



# Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses

**Termin** Dienstag, 26.06.2018, 17:00 bis 17:41 Uhr

**Ort** Rathaus  
Großer Sitzungssaal

## Tagesordnung

### Öffentlicher Teil

<b>1</b>	Regularien
<b>1.1</b>	Eröffnung der Sitzung
<b>1.2</b>	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
<b>1.3</b>	Feststellung der Beschlussfähigkeit
<b>1.4</b>	Feststellung der Tagesordnung
<b>1.5</b>	Genehmigung der Niederschrift
<b>2</b>	Befangenheitsprüfung
<b>3</b>	Einwohnerfragestunde
<b>4</b>	Bericht der Gemeindeprüfungsanstalt über die Prüfung von Staatszuweisungen bei der Stadt Wülfrath Vorlage: 14-001-2018
<b>5</b>	Gesamtabschluss 2016 Vorlage: 14-002-2018
<b>6</b>	Jahresabschluss 2017 Vorlage: 14-003-2018
<b>7</b>	Mündliche Information über den Umfang der Prüfungen aufgrund der Erweiterung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Wahrnehmung der örtlichen Rechnungsprüfung
<b>8</b>	Aktuelle Informationen über das Vergabewesen Vorlage: 14-004-2018
<b>9</b>	Bericht W 1/2018 - LHO-Vorprüfung Landtagswahl 2017 Vorlage: 14-005-2018
<b>10</b>	Bericht W 2/2018 - Vergabe Stadtentwicklung Vorlage: 14-006-2018
<b>11</b>	Mitteilungen und Anfragen

# Protokoll

## Öffentlicher Teil

### **TOP 1** Regularien

---

#### **TOP 1.1** Eröffnung der Sitzung

---

Die Ausschussvorsitzende begrüßt die Sitzungsteilnehmer und eröffnet die Ausschusssitzung um 17:00 Uhr.

#### **TOP 1.2** Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

---

Die Ausschussvorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung fest.

#### **TOP 1.3** Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

Der Ausschuss ist beschlussfähig.

#### **TOP 1.4** Feststellung der Tagesordnung

---

Eine Änderung oder Erweiterung der Tagesordnung wird nicht gewünscht.

#### **TOP 1.5** Genehmigung der Niederschrift

---

Die Niederschrift der Rechnungsprüfungsausschusssitzung vom 22.11.2017 wird genehmigt.

### **TOP 2** Befangenheitsprüfung

---

Es erklärt sich niemand für befangen.

### **TOP 3** Einwohnerfragestunde

---

Es werden keine Fragen gestellt.



**TOP 4** Bericht der Gemeindeprüfungsanstalt über die Prüfung von Staatszuweisungen bei der Stadt Wülfrath  
Vorlage: 14-001-2018

---

Der Kämmerer erklärt, dass sowohl der Vorsitzende als auch die Mitglieder des Schulausschusses den Wunsch geäußert haben, den vorliegenden Bericht zu erörtern. Daher wurde ihnen der Bericht schon vorab zur Verfügung gestellt. Es wurde vereinbart, dass der Bericht nach der Diskussion im Rat an den Schulausschuss verwiesen wird.

Frau Berster weist darauf hin, dass sich der Bericht auf zurückliegende Jahre bezieht. Die im Bericht ausgewiesenen Empfehlungen und Feststellungen wurden verwaltungsintern besprochen und teilweise bereits umgesetzt. Mit der Bezirksregierung wurde wegen der für einige Flüchtlingskinder zu viel gezahlten Fördermittel zwischenzeitlich ein Gespräch geführt. Herr Ruda ergänzt, dass die zu viel gezahlten Fördermittel bereits bei den Trägern geltend gemacht worden sind.

Auf Nachfrage von Ausschussmitglied Schölzel zu der Problematik, dass in drei Fällen die Schulleitungen zugleich Funktionen in den Vorständen der Trägervereine ausüben, erklärt Frau Berster, dass dies nur noch an der Parkschule der Fall ist und man über die weitere Entwicklung berichten wird.

Auf die Frage von Ausschussmitglied Küchler, wie das auf S. 14 des Berichtes angesprochene System der Kontrolle der anwesenden Kinder aussieht, gibt Herr Ruda folgendes zu Protokoll: *Die Anwesenheitslisten gehen täglich vom Schulsekretariat über alle Lehrkräfte weiter in den OGATA-Bereich. Dort werden die entsprechenden Namen in Listen eingetragen. Gleichzeitig wird täglich über ein Rückmeldesystem mit Klammerkarten die Anwesenheit der Kinder noch einmal kontrolliert.*

Ausschussmitglied Gawrych bittet um Mitteilung, ob die Satzung für die Elternbeiträge für das Betreuungsangebot „Verlässliche Grundschule“ ab dem kommenden Schuljahr greift. Frau Berster erklärt, dass dies angestrebt wird.

### **Beschluss**

Der Rechnungsprüfungsausschuss macht sich den Bericht der Gemeindeprüfungsanstalt über die überörtliche Prüfung von Staatszuweisungen der Stadt Wülfrath im Jahr 2017 zu eigen und unterrichtet den Rat über den wesentlichen Inhalt des Prüfungsberichtes sowie über das Ergebnis seiner Beratungen.

### **Abstimmungsergebnis**

Einstimmig	X
Mehrheitlich	

	Gesamt	CDU	SPD	WG	Grüne	Linke	FDP
Zustimmung	12	4	4	1	1	1	1
Ablehnung							
Enthaltung							

**TOP 5** Gesamtabschluss 2016  
Vorlage: 14-002-2018

---

Herr Beier teilt mit, dass zurzeit noch die Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses besteht. Der Gesamtabschluss 2016 wurde geprüft und es wurden keine Feststellungen getroffen. Der Kämmerer ergänzt, dass sich die Gemeindeprüfungsanstalt angemeldet hat um die Gesamtabschlüsse 2014-2016 zu prüfen.

Ausschussmitglied Schölzel fragt nach dem Ergebnis des auf S. 6 des Berichtes erwähnten Gespräches zu den Instandhaltungsrückstellungen. Herr Beier erklärt, dass diese Thematik schwerpunktmäßig bei der Prüfung des Jahresabschlusses geprüft wird. Durch das noch aus-



stehende Gespräch sollen die unterschiedlichen Auffassungen erörtert werden. Der Kämmerer ergänzt, dass das Ergebnis bei der Aufstellung des Jahresabschlusses 2018 berücksichtigt wird. Herr Beier sichert zu, über das Ergebnis des Gespräches im nächsten Rechnungsprüfungsausschuss zu berichten.

Auf Nachfrage von Ausschussmitglied Hoffmann nach den auf S. 28 des Berichtes erwähnten Optimierungsmöglichkeiten erklärt die zuständige Prüferin, dass die Vertreter der Stadt in den Gesellschafterversammlungen vertreten sind und dort z.B. Einfluss auf die entstehenden Verluste nehmen könnten. Alle vorhandenen Steuerungsmöglichkeiten sollten ausgeschöpft werden.

### Beschluss

1. Der Ausschuss macht sich den Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamtes über die Prüfung des Gesamtabschlusses 2016 und den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk zu eigen und fasst das Ergebnis seiner Beratungen in dem anliegenden Bestätigungsvermerk, der in der Sitzung von der Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses unterzeichnet wird, zusammen.
2. Der Ausschuss empfiehlt dem Rat gemäß §§ 116,96 und 101 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) die Bestätigung des Gesamtabschlusses zum 31.12.2016.
3. Der Ausschuss empfiehlt den Ratsmitgliedern gemäß § 116 Abs. 1 i.V.m. § 96 Abs. 1 Satz 4 GO NRW die Entlastung der Bürgermeisterin.

### Abstimmungsergebnis

Einstimmig	X
Mehrheitlich	

	Gesamt	CDU	SPD	WG	Grüne	Linke	FDP
Zustimmung	12	4	4	1	1	1	1
Ablehnung							
Enthaltung							

### TOP 6 Jahresabschluss 2017 Vorlage: 14-003-2018

Herr Beier weist darauf hin, dass bei der Prüfung nur noch zwei Feststellungen getroffen wurden. Die von der Verwaltung abgegebene Stellungnahme wurde bei der Endfassung des Berichtes berücksichtigt. Der Kämmerer ergänzt, dass das Defizit des Jahres 2016 ausgeglichen und der Eigenkapitalverzehr gesenkt werden konnte.

Ausschussmitglied Schölzel bittet um Auskunft, welche zeitliche Planung bei der gesetzlich vorgeschriebenen Inventur vorgesehen ist. Der Kämmerer führt aus, dass die Stelle der Anlagenbuchhaltung unbesetzt ist und somit die Inventur aktuell nicht durchgeführt werden kann. Aus diesem Grund kann auch der Jahresabschluss nicht fristgerecht vorgelegt werden. Generell sollen aber die gesetzlichen Vorgaben eingehalten werden.

Darüber hinaus fragt Ausschussmitglied Schölzel nach, warum bei dem von einem Schuldner geforderten Betrag in Höhe von ca. 547.000 € kein Zahlungsturnus verabredet wurde (s. S. 25). Der Kämmerer erläutert, dass es sich hier um ein Grundstücksgeschäft handelt. Die Erschließungsbeiträge sind von Voraussetzungen abhängig, die noch nicht eingetroffen sind. Die Forderung wird erst fällig, wenn ein bestimmtes Grundstück veräußert wurde.

Zu den auf S. 23 dargestellten Ausleihungen erklärt der Kämmerer auf Nachfrage von Ausschussmitglied Schölzel, dass die Töchter vor der Darlehensgewährung am Markt die aktuellen Konditionen ermitteln müssen. Zu diesen Konditionen werden dann die Darlehen der Stadt gewährt.

Des Weiteren regt Ausschussmitglied Schölzel an, dass der Abbau der Liquiditätskredite fortge-



setzt sowie die Planungen der Baumaßnahmen und die Finanzanlagen an die aktuellen Möglichkeiten angepasst werden sollten.

### Beschluss

1. Der Ausschuss macht sich den Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamtes über die Prüfung des Jahresabschlusses 2017 und den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk zu eigen und fasst das Ergebnis seiner Beratungen in dem anliegenden Bestätigungsvermerk, der in der Sitzung von der Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses unterzeichnet wird, zusammen.
2. Der Ausschuss empfiehlt dem Rat gemäß §§ 96 und 101 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) die Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2017.
3. Der Ausschuss empfiehlt den Ratsmitgliedern gemäß § 96 GO NRW die Entlastung der Bürgermeisterin.

### Abstimmungsergebnis

Einstimmig	X
Mehrheitlich	

	Gesamt	CDU	SPD	WG	Grüne	Linke	FDP
Zustimmung	12	4	4	1	1	1	1
Ablehnung							
Enthaltung							

### TOP 7 Mündliche Information über den Umfang der Prüfungen aufgrund der Erweiterung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Wahrnehmung der örtlichen Rechnungsprüfung

Herr Beier stellt dar, dass im ersten Halbjahr 2018 der Gesamtabschluss 2016, der Jahresabschluss 2017, die Landtagswahl 2017, die Vergabe der Stadtentwicklung sowie weitere Vergaben geprüft wurden. Darüber hinaus erfolgten im Rahmen des Tagesgeschäftes u.a. Beratungen der unterschiedlichen Fachbereiche.

Gerade begonnen wurde die Prüfung der Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz.

Weiter sind folgende Prüfungen geplant:

- Kassenbestandsaufnahme mit Prüfung von Barkassen
- Prüfung von Zuschüssen und Zuwendungen
- Gesamtbetrachtung der Beiträge und Gebühren
- Beschaffungen unter 500 €
- Grünflächen
- Prüfung im Bereich Asyl/Flüchtlinge
- Einhaltung der Vorgaben der vorläufigen Haushaltsführung

Die geplanten Prüfungen werden sukzessive abgearbeitet. Bei aktuellen Prüferfordernissen und je nach Aufwand können auch Verschiebungen in das nächste Jahr notwendig werden.

Herr Barnat weist darauf hin, dass mittlerweile ein Grünflächenkataster vorhanden ist und als Grundlage für die vorgesehene Prüfung genutzt werden kann.

Der Rechnungsprüfungsausschuss nimmt die Information zur Kenntnis.



**TOP 8** Aktuelle Informationen über das Vergabewesen  
Vorlage: 14-004-2018

---

Der Rechnungsprüfungsausschuss nimmt die Information ohne Aussprache zur Kenntnis.

**TOP 9** Bericht W 1/2018 - LHO-Vorprüfung Landtagswahl 2017  
Vorlage: 14-005-2018

---

Der Rechnungsprüfungsausschuss nimmt den Bericht ohne Aussprache zur Kenntnis.

**TOP 10** Bericht W 2/2018 - Vergabe Stadtentwicklung  
Vorlage: 14-006-2018

---

Auf Nachfrage von Ausschussmitglied Gawrych erklärt Herr Klatte, dass der auf S. 11 des Berichtes gegebene Hinweis bei zukünftigen Ausschreibungen umgesetzt wird.

Der Rechnungsprüfungsausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

**TOP 11** Mitteilungen und Anfragen

---

Mitteilungen und Anfragen liegen nicht vor.

Die Ausschussvorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.



## **anwesend**

### **Ratsmitglied**

Herr Hans-Peter Altmann  
Herr Walter Brühland  
Frau Elisabeth Gawrych  
Herr Manfred Hoffmann  
Frau Ilona Küchler  
Frau Angela Nadolski  
Frau Dr. Ophelia Nick  
Herr Wolfgang Peetz  
Herr Wolfgang Preuß  
Herr Christian Schölzel  
Herr Hans-Joachim Trampnau  
Frau Tabea van Hueth

### **Verwaltungsmitarbeiter/in**

Herr Martin Barnat  
Herr Marcus Benner  
Frau Michaela Berster  
Herr Frank Klatte  
Herr Rainer Ritsche  
Herr Dietmar Ruda (bis TOP 5)

Herr Harald Beier  
Herr Udo Ehlscheid  
Frau Elke Hallmann  
Frau Birgit Hanten  
Frau Elke Klingbeil  
Herr Stephan Marx  
Frau Melanie Thalhofer

### **Bürgermeister/in**

Frau Bürgermeisterin Dr. Claudia Panke

Wülfrath, den 12. Juli 2018

---

(Dr. Ophelia Nick)  
Ausschussvorsitzende

---

(Elke Hallmann)  
Schriftführerin



Die Niederschrift ist im Original unterschrieben. Das Dokument wurde elektronisch erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.